



Danube Art Master 2014 Internationaler Wettbewerb

Werde aktiv für eine lebendige Donau!

Beteilige dich beim Danube Day, hilf mit, eine positive Zukunft für die Donau zu sichern und gewinne fantastische Preise bei diesem donauweiten Wettbewerb! Aufgrund der hohen Beteiligung am letztjährigen Danube Art Master hast du nun auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, am kreativen Schaffen rund um den Danube Art Master 2014 teilzunehmen. Alle Kinder und Jugendlichen von Schulen, NGOs, Tagesbetreuungsstätten oder Jugendvereinen im Einzugsgebiet der Donau sind eingeladen, ein einfallreiches Kunstwerk zu schaffen, um die Schönheit der Donau und ihrer Umwelt hochleben zu lassen und es in diesem internationalen Wettbewerb einzureichen. Bereits seit 2004 bringt dieser dreizehn Länder umfassende Wettbewerb Tausende engagierte junge Menschen aus dem gesamten Donaauraum zusammen.

Informationen zum Wettbewerb

Alle TeilnehmerInnen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren sind aufgerufen, ihr eigenes „Umwelt-Kunstwerk“ zu erschaffen und sich dabei von der Imposanz der Donau und ihrer Nebenflüssen inspirieren zu lassen. Gemeinsam organisiert von der „Global Water Partnership Central and Eastern Europe“ (GWP CEE) und der internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) sollen Kinder und Jugendliche durch den Wettbewerb ermuntert werden, sich näher mit den Flusslandschaften in ihrer unmittelbaren Umgebung auseinanderzusetzen. Idealerweise sollen die Kinder und Jugendlichen dadurch praktische Erfahrungen sammeln und hinterfragen, was der Begriff „Umwelt“ für sie bedeutet. Junge Menschen sollen durch den Wettbewerb motiviert werden, eine Vision zu erschaffen, in welcher sowohl die Bedürfnisse aller Menschen in den verschiedenen Donauländern als auch jene der Tier- und Pflanzenwelt gleichermaßen berücksichtigt werden. Durch die Teilnahme am Wettbewerb erfahren die TeilnehmerInnen mehr über den Donaustrom und können außerdem einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Donau leisten.

Gewinne fantastische Preise!

Der Wettbewerb findet auf zwei Ebenen statt: National und international. Der nationale Teil des Wettbewerbs wird von jedem Teilnehmerland individuell durchgeführt. Die jeweiligen GewinnerInnen werden auf nationaler Ebene gekürt und mit Preisen honoriert. Diese variieren von Land zu Land und können beim jeweiligen Veranstalter in deinem Land – in Österreich dem Umweltdachverband – nachgefragt werden. Die GewinnerInnen der einzelnen Teilnehmerländer sind eingeladen, sich auch am internationalen Wettbewerb zu beteiligen.

Die SchöpferInnen des auf internationaler Ebene besten Kunstwerks werden zum „Danube Art Master“ gekürt und mit Preisen wie Unterwasserkameras und anderen wasserbezogenen Gewinnen belohnt.

Wie man teilnimmt

Um am Wettbewerb teilzunehmen, initiiere in deiner Schule, deinem Verein, deiner Tagesstätte etc. eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Flüsse und Flusslandschaften“ und unternimm idealerweise noch vor Ende Juni 2014 einen Ausflug zur Donau oder einen ihrer Nebenflüsse. Dahinter steckt die Idee, dass ihr euch vor Ort von der Donaulandschaft inspirieren lasst und mithilfe von vor Ort aufgefundener Naturmaterialien kleine Kunstwerke erschafft. Idealerweise errichtet ihr diese Kunstwerke direkt entlang der Flussbank. Beispielsweise können Skulpturen, Bilder, Mosaik oder Collagen mit Hilfe von Schwemmholz, Steinen oder auch angeschwemmtem Müll angefertigt werden. Zeichnungen oder Malereien sind weniger gefragt und können beim Wettbewerb leider nicht berücksichtigt werden.

Mache danach ein Farbfoto des Kunstwerkes und sende es bis längstens 30. Juni 2014 per Post oder E-Mail an den Umweltdachverband, um in den Bewerb einzusteigen:

Umweltdachverband

Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien, Austria

Kontaktperson: Barbara Goby

Tel: + 43 1 401 13-32

Email: barbara.goby@umweltdachverband.at

www.umweltdachverband.at/themen/wasser/danube-art-master

Das digitale Foto ist in JPEG-Format zu senden und muss eine Mindestgröße von 150 dpi haben. Das ausgedruckte Foto sollte mindestens 15x20 cm groß sein und auf einem matten oder glänzenden Standardpapier ausgedruckt werden.

Auswahl der GewinnerInnen

Die internationale Jury wird aus jeweils einem/r nationalen Vertreter/in eines jeden IKSD-Landes bestehen. Für die Beurteilung werden Hinweise über die Herkunft der Kunstwerke ausgeblendet, um eine neutrale Beurteilung zu gewährleisten. Die Entscheidung der Jury ist endgültig.

Die GewinnerInnen wird per E-Mail verständigt. Die Preise können weder umgetauscht noch in bar ausbezahlt werden. Angestellte oder Beamte der GWP CEE und der IKSD sowie deren unmittelbare Familienmitglieder (Eltern, GemahIn, Kinder, Geschwister und Großeltern) oder Haushaltsmitglieder sind nicht zur Teilnahme berechtigt.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist für alle Kinder und Jugendlichen offen, welche im Jahr 2014 zwischen 6 und 16 Jahre alt sind. Mit der Teilnahme am Wettbewerb stimmt die jeweilige Person automatisch zu, dass ihr Name sowie das Einreichfoto in Publikationen der GWP CEE und der IKSD veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2014!

Hintergrundinformation zum Donaueinzugsgebiet und zum Danube Day

Die Donau und ihre Nebenflüsse bilden eines der wichtigsten Flusssysteme in Europa. Sie spielte im Zuge der politischen, sozioökonomischen und kulturellen Entwicklung von Zentral- und Südeuropa stets eine entscheidende Rolle. Sie bedeckt 817.000 km² bzw. nahezu 10 % der Landfläche Europas. Damit ist die Donau der „internationalste“ Fluss auf der Welt. Vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer fließt der Fluss 2.850 km weit und verbindet damit mehr als 80 Millionen Menschen aus Deutschland, Österreich, der Tschechischen Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Rumänien, Bulgarien, Moldawien und der Ukraine.

Flüsse bilden die Grundlage für Leben, Energie, Ernährung, Wasser, Transport und Erholung. Die Feuchtgebiete der Donau säubern das Wasser von Schadstoffen und begrenzen die Verschmutzung. Flüsse werden europaweit wirtschaftlich genutzt und vereinigen verschiedene Kulturen mit unterschiedlicher Sprache und Vergangenheit. Außerdem ist die Donau wichtig für Europas Tier- und Pflanzenwelt. Erstaunliche 320 verschiedene Vogelarten können alleine im Flussdelta gefunden werden.

Jedoch hat die Natur an der Donau in den letzten Jahrzehnten starke Einbußen hinnehmen müssen. Nur noch 20 % der ursprünglichen Überflutungsgebiete sind erhalten geblieben. Davon ist nur noch die Hälfte in einem naturnahen Zustand. Viele Flussstrecken gelten als bereits erheblich verändert und weitere Gebiete wurden durch Umweltschäden zerstört. Um diesen Problemen zu begegnen, wurde am 29. Juni 1994 die Konvention zum Schutz der Donau unterzeichnet und die IKSD gegründet. Inzwischen wurden von der Kommission viele Projekte erfolgreich umgesetzt und die IKSD dient seither als vorbildliches Modell für viele weitere Flüsse auf dieser Welt.

Weitere Informationen findest du auch unter www.danubeday.org oder kontaktiere Gergana Majercakova im GWP CEE Sekretariat unter gergana.majercakova@shmu.sk

